

Diskotheek im Zwei: Max Bruch: Acht Stücke für Klarinette, Bratsche und Klavier op.83

Montag, 30. April 2012, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 5. Mai 2012, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Franziska Weber, Michael Schwendimann

Gastgeberin: Annelis Berger

Für ihn war Debussy ein unqualifizierter Schreiberling und alles Moderne des Teufels. Max Bruch hatte kein Gehör für die neue Zeit, die nach 1900 anbrach. Während Strawinskys *Sacre du Printemps* die Musikwelt aus den Angeln hob, schrieb Max Bruch seelenruhig seine acht Stücke op.83 für Klarinette, Bratsche und Klavier: hochromantische Kammermusik für eine immerhin nicht ganz alltägliche Besetzung. Wie gut ist diese Musik? Und: wie soll man sie spielen? Antworten in der Diskothek im 2 mit Annelis Berger und ihren Gästen Michael Schwendimann und Franziska Weber.



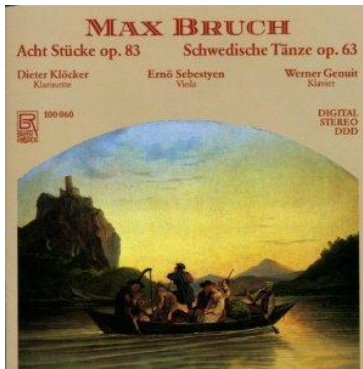
Aufnahme 1:

Paul Meyer, Klarinette; Gérard Caussé, Bratsche;
François-René Duchable, Klavier
Erato 2292-45483-2 (1990)



Aufnahme 2:

Janet Hilton, Klarinette; Nobuko Imai, Bratsche; Roger Vignoles, Klavier
Chandos Records CHAN 8776 (1990)



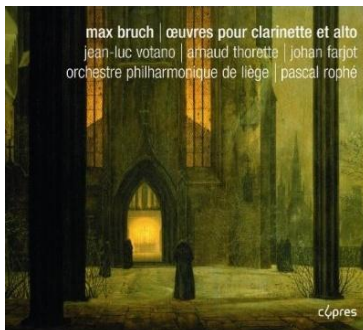
Aufnahme 3:

Dieter Klöcker, Klarinette; Ernö Sebestyén, Bratsche;
Werner Genuit, Klavier
Bayer Records BR 100 060 CD (1988/1991)



Aufnahme 4:

Walter Boeykens, Klarinette; Thérèse-Marie Gilissen, Bratsche;
Robert Groslot, Klavier
harmonia mundi HMC 901371 (1991)



Aufnahme 5:

Jean-Luc Votano, Klarinette; Arnaud Thorette, Bratsche;
Johan Farjot, Klavier
cypres CYP7611 (2009)